Stadt und Staat.

Conzert. Das Conzert der ev.-luth. Zionsgemeinde wird am kommenden Samstag Abend um 8 Uhr im hiesigen Opernhause seinen Anfang nehmen, und zwar wird die allgemeine Leitung desselben Hr. Prof. J. W. Meyer übernehmen. Die an dem Conzert theilnehmenden Kräfte sind: Die Professoren Conrad, Diller, Cossa, Krebs und Derrman, ferner Diller's Musikcorps, Chor der Zionskirche, der Allentown Liederkranz, Allentown Quartett, Scranton Liederkranz, Grütli Quartett, Lackawanna Männerchor, Scranton Männerchor, nebst anderen bekannten Sängern und Musikern. Hon. W. G. Ward wird den Prolog halten.

Von so tüchtigen Kräften, wie den obigen, läßt sich unter der fähigen Leitung von Prof. Meyer ein musikalischer Genuß erwarten, wie er dem deutschen Publikum wohl selten geboten wird. Wir sind begierig zu hören, was die Deutschen leisten können, wenn sie harmonisch zusammen wirken und erwarten einen zahlreichen Besuch umsomehr, als der Reinertrag des Conzertes zu einem wohlthätigen Zwecke verwendet wird.

Reservirte Sitze können vom Donnerstag an im Opern Haus gesichert werden.

Politisches. Die Delegatenwahlen zur demokratischen County-Convention werden am nächsten Samstag den 6. Sept. abgehalten, und die Delegaten selbst werden sich am Dienstag den 9. Sept. in Wilkesbarre versammeln, um Candidaten für County Aemter aufzustellen.

Wir möchten den deutschen Bürgern die Pflicht an's Herz legen, sich an den Delegatenwahlen recht eifrig zu betheiligen und nur redlichen und vertrauenswerthen Männern ihre Stimme zu geben. Wird ein schlechtes Ticket gemacht, so fällt die Schuld gewöhnlich auf Diejenigen zurück, die bei den Vorwahlen ihre Pflicht nicht erfüllt haben und dadurch einer Bande politischer Drahtzieher zum Siege verhalfen, welche gewöhnlich nicht das Wohl der Partei und Steuerzahler, sondern ihr individuelles Interesse im Auge haben.

Die deutschen Delegaten zur Convention machen wir wiederholt auf die Candidatur des Hrn. M. Zimmermann als Clerk der Courts aufmerksam. Hr. Z. ist stets ein eifriger Verfechter demokratischer Prinzipien gewesen und war unermüdlich für den Erfolg und das Wohl der Partei thätig. Er besitzt die nöthigen Fähigkeiten für das Amt und ist von den hervorragendsten Bürgern dieser Stadt dafür empfohlen worden. Wenn die deutschen Delegaten zusammen halten, so können sie mit leichter Mühe Hrn. Zimmermann die Nomination sichern; seine Erwählung wäre unzweifelhaft und wenn einmal im Amte, so dürften unsere Landsleute versichert sein, daß sie einen tüchtigen und stets zuvorkommenden Mann als ihren Repräsentanten im Courthause haben, der ihnen in jeder Weise gefällig sein würde.

Vermischtes.

— An der Ecke von Main und Jackson Straße, Hyde Park, hat Hr. B. G. Morgan am Montag die Ausgrabung des Kellers begonnen; er will ein hübsches dreistöckiges Backsteingebäude daselbst errichten.

— Die Diffikultäten zwischen den beiden Behörden des 4. Schuldistrikts hatten am Montag ein Stadium erreicht, in dem sie unmöglich lange verbleiben konnten. Der „Republican" vom Montag brachte mit Hinsicht darauf einen Leitartikel, der höchst ungerecht und in seinen Schlußfolgerungen falsch ist. Das genannte Blatt sucht die Ansicht zu verbreiten, daß die Royce-Behörde die einzig gesetzliche sei, weil der Staats-Superintendent an sie die Staatsverwilligung zahlte; weil sie die volle Zahl Lehrer und einen Prinzipal habe und die Steuern an sie eingezahlt würden. Wir hingegen behaupten Folgendes:

1) Auf das Verfahren des Staats-Superintendenten legen wir keinen Werth, denn es handelt sich hier um Anfechtung einer Wahl, welche allein das Gericht entscheiden kann.

2) Die Lehrer anzustellen hatte die Royce-Behörde kein Recht, so lange sie nicht als gesetzlich bestehend anerkannt und die Blewitt Behörde (theilweise) vom Gericht als ungesetzlich erwählt erklärt ist.

3) Der Prinzipal oder Superintendent kann jederzeit von der Schulbehörde abgesetzt werden, trotzdem er ein Certifikat vom Staats-Superintendenten hat; dieses muß auch seinem Nachfolger ertheilt werden, wenn er zu der Stellung befähigt ist.

4) Auch an die Blewitt-Behörde sind Steuerzahlungen gemacht worden, wenn auch vielleicht nicht ebenso bedeutende Summen, so doch von eben so vielen Steuerzahlern.

Die beiden Schulbehörden haben sich schließlich dahin geeinigt, daß die Verwaltung der Schulen einem Committee von Bürgern überlassen wird, bis die Sache zu einer gerichtlichen Entscheidung kommt. Der Unterricht in allen Schulen wird daher ungestört weiter gehen.

— Von J. A. Clarks illustrirter Geschichte des Lackawanna Thales wird die erste Lieferung etwa am 10. Sept. erscheinen. Wir werden seiner Zeit ausführlicher darüber berichten, wenn das Werk den Erwartungen entsprechen sollte.

— Der taubstumme Sohn des James Brown von Pleasant Valley wurde am Samstag zwischen letzterem Platze und Pittston von einem Kohlenkarren überfahren und auf der Stelle getödtet.

— Da das mit Miller unterzeichnete „Eingesandt" in voriger Nummer von Manchem so verstanden wird, als gehe es von einem hiesigen bekannten Schneidermeister aus, so nehmen wir keinen Anstand zu erklären, daß dies nicht der Fall und daß mit dem fraglichen Artikel ein ganz anderer Mann gemeint ist; Hr. Müller schuldet dieser Expedition Nichts, schreibt zudem seinen Namen mit „ü", der Andere hingegen mit „i."

— Postmeister Thomas von Hyde Park wird die Post nach seinem Gebäude an der Ecke von Main und Washburn Straße verlegen. Arbeiter sind bereits mit der nöthigen Einrichtung beschäftigt.

— Die Germania Halle bewährt noch immer ihre frühere Anziehungskraft und die Vorstellungen daselbst sind gut.

— Kein Präparat, das nicht die Eigenschaften eines Blutreinigers und Nervenkräftigers in sich vereinigt, ist bei Wechselfiebern mit Erfolg anzuwenden. Die „Hamburger Tropfen" von Dr. August König haben beide Eigenschaften, und sind daher bei allen Fieber-Krankheiten zu empfehlen.

— Vergeßt nicht, daß Heinrich J. Ziegler alle Sorten Blech-, Kupfer- und Eisenwaaren vorräthig hält. Hausfrauen, die gut und billig bedient sein wollen, mögen bei ihm vorsprechen. Löffel, Messer, Gabeln, Bügeleisen, Kaffeemühlen 2c. von bester Qualität. 21ag2m

— Am vorletzten Mittwoch war der regelmäßige Verkauf von Scranton Kohlen in New-York und es wurden 90,000 Tonnen unter den gewöhnlichen Bedingungen lo geschlagen. Die Kauflustigen waren zahlreich und die Angebote lebhaft, mit einer geringen Preiserhöhung. Dieselbe betrug an Dampfboot 11¼, Grate 5, Egg 8¼, Ofen 3¾ und an Chestnut 5 Cts. per Tonne; Lump Kohlen wurden nicht offerirt. Das folgende ist eine vergleichende Tabelle der Preise vom Juli und August:

	Juli.		August.	
Steamboat	4.75	@ 4.87½	—	@ 4.87½
Grate	4.95	5.00	5.00	5.05
Egg	5.25	5.35	5.37½	5.40
Stove	5.36	5.42½	—	5.45
Chestnut	4.70	4.75	—	4.77½

— Herr John Weber von Taylorville nahm eines Tages voriger Woche einen Deutschen Namens Conrad Becker aus Mitleid in seinem Hause auf, da er behauptete, ohne Geld und Arbeit zu sein. Am folgenden Morgen war Becker verschwunden und mit ihm fünf Röcke, drei Paar Hosen und eine Anzahl anderer Artikel. Obschon Becker sich augenscheinlich für den Winter nur vorsichtshalber mit hinreichenden Kleidungsstücken versorgen wollte, war Hrn. Weber die Sache doch ein Bischen zu bunt; er ließ dem Subjekt nachsetzen und man erwischte ihn glücklich in Wilkesbarre mit den Sachen; er hat jetzt einstweilen in der Jail freies Logis.

— Rückständige Steuer-Collektoren dieser Stadt haben im Laufe der Woche der Finanz-Committee des Stadtrathes ihre Aufwartung zu machen. Wer bis zum 10. Sept. nicht abgerechnet hat, gegen dessen Bürgen wird sofort die Klage eingeleitet.

— Wollt Ihr einen guten Ofen kaufen, so sprecht vor bei Heinrich J. Ziegler, Cedarstraße. 21ag2m

— Seinen Allentowner Gästen zu Ehren wird der Scranton Männerchor am nächsten Sonntag in Schimpff's Wäldchen ein Pic Nic abhalten, zu dem alle deutschen Vereine freundlichst eingeladen sind. Der Festzug formirt sich pünktlich um 1 Uhr Nachmittags an Schimpffs Halle, Cedarstraße, und marschirt von da nach dem Wäldchen ab. — Ferner ist noch zu bemerken, daß Diejenigen, welche an dem Empfang der Allentowner Gäste theilnehmen wollen, sich um 1 Uhr am Samstag Mittag an dem Depot der Lehigh u. Susq. Bahn einfinden mögen, von wo der Zug nach dem Hauptquartier des Scranton Männerchor (Schimpffs Halle) abgeht. Eine recht zahlreiche Betheiligung wäre höchst wünschenswerth.

(Von letzter Woche zurückgestellt.)

Switch Back.

Einer freundlichen Einladung des Hrn. Theo. Burger folgend, machte Schreiber dieses am vorigen Freitag einen Ausflug nach Mauch Chunk, um wenigens wieder auf eine kurze Zeit den alltäglichen Sorgen aus dem Wege zu gehen. Außer Hrn. Burger war Hr. Lehrer Natter von der Partie — ein Kleeblatt, wie es der Pinsel eines Malers nicht trefflicher darstellen konnte. Wir gingen (eigentlich fuhren) Morgens um 7.30 mit der L. u. Susq. Bahn von hier ab und das Angenehme der Fahrt wurde bedeutend dadurch erhöht, daß wir im Besitz einer auf drei Personen lautenden Freikarte waren, die der Bahn-Condukteur mit sauersüßer Miene in Empfang nahm. Die prachtvolle, stets wechselnde Scenerie entlang der Bahn zu beschreiben ist unnöthig, da eine Mehrzahl der Leser die Aussicht schon öfters genossen. Es genüge zu sagen, daß wir weder Durst noch Hunger litten und in bester Stimmung in Mauch Chunk ankamen. Unsere erste Einkehr war bei Hrn. Armbruster, der nahe dem Depot eine Wirthschaft und Restauration hält; die Bedienung war gut, die Getränke nicht minder, besonders als unser Wirth die Erfahrung machte, daß er Kenner des edlen Rebensaftes vor sich habe. Von dort nahm uns Herr Schweinbitz in's Schlepptau und geleitete uns nach seiner Restauration, wo mit Prüfung der verschiedenen Sorten selbstimportirten Stoffes die Zeit bis zum Mittagessen angenehm verging. Wir folgten der freundlichen Einladung des Wirthes und nahmen an der Mahlzeit Theil. Nach dem Essen wurde eine Fahrt über die Switch Back und nach dem Mount Pisgah projektirt und auch unter der Leitung kundiger Führer, der Gebrüder Räder, vorgenommen. Der höchste Punkt des Berges liegt 1500 Fuß über der Meeresfläche und gewährt eine prachtvolle Aussicht über das umgebende Land. Vermittelst zweier großartigen Dampfmaschinen werden die Bahnwagen den steilen Berg hinaufgezogen; einmal oben, fahren die Wagen von selbst bis nach Summit, woselbst eine halbe Stunde Rast gehalten wird, um den Großstädtern Gelegenheit zum Besichtigen der Kohlenwerke zu geben. Unsere Partie machte eine ganz verschiedene Erforschungstour, aber etwas Vernünftiges war in dem Nest nicht zu bekommen, so daß unser gewichtiger Freund froh war, ein Glas Eiswasser zu erobern. Von Summit aus macht die Bahn eine Biegung und wir fuhren wieder Mauch Chunk zu, wo wir Abends um halb 6 Uhr ankamen. Unserm alten Bekannten Jakob Lorenz galt zunächst der Besuch und als er hörte, daß die Partie von Scranton käme, kannte seine Zuvorkommenheit keine Grenzen. Unser Aufenthalt konnte selbstverständlich nur ein kurzer sein und während Frau Lorenz uns Gesellschaft leistete, verschwand der Herr Gemahl in der Wohnung und kam bald darauf mit einem Packet zurück, das er uns mit dem Bemerken zuschob, es sei „etwas auf den Weg;" auch füllte er außerdem ein Fläschchen, aber nicht mit Eiswasser.

Um 6,20 mußte leider die Heimreise angetreten werden; der Abschied war ein herzlicher und wird die zuvorkommende Behandlung in Mauch Chunk uns noch lange in angenehmer Erinnerung bleiben.

Müde und schläfrig, aber zufrieden mit dem Ausflug, kam die Gesellschaft Abends 10 Uhr nach Scranton zurück; dem Hrn. Lehrer allein wurde ein offizieller Empfang zu Theil, die beiden Andern gingen fast unbeachtet fürbaß.

CASTORIA ist mehr als ein Substitut für Castoröl. Es ist der einzige zuverlässige Artikel, den es giebt, welcher sicher die Eingeweide regulirt, Windkolik heilt und natürlichen Schlaf erzeugt. Es ist angenehm einzunehmen. Keine schlaflosen Mütter mehr, noch schreiende Säuglinge! 3juli6m

„Für Appetitlosigkeit, Dyspepsia, Indigestion, Niedergeschlagenheit und allgemeine Erschlaffung in den mannigfachsten Erscheinungen ist das "Ferro-Phosphorated Elixir of Calisaya", von Caswell, Hazard u. Co. in New-York präparirt, das beste TONIC. Als ein Anregungsmittel für Reconvalescenten von Fiebern und andern Krankheiten hat es nicht seines Gleichen. Während der entsprechenden Jahreszeit verhütet es kalte und intermittirende Fieber."

Centaur Liniment. Hat wunderbarere Curen von Rheumatismus, Schmerzen, Geschwulsten, Frostbeulen, Verhärtungen der Brüste, Brandwunden, Verbrühungen, Salzfluß u. s. w. am menschlichen Körper, und Verrenkungen, Spoth, Durchscheuerungen u. s. w. an Thieren in einem Jahre verrichtet, als alle anderen vorgeblichen Heilmittel seit Erschaffung der Welt. Das Recept des Liniment und Zeugnisse bemerkenswerther Heilungen begleiten jede Flasche und werden an Jedermann frei versandt. Dies ist kein Humbug. Es gibt keinen Schmerz, den es nicht lindert, keine Geschwulst oder Lähmung, welche es nicht heilt. Keine Familie und kein Vieheigenthümer kann sich ohne Centaur Liniment behelfen. Die Flaschen mit weißem Umschlag sind für den Familiengebrauch; die mit gelbem für Thiere. Preis 50 Cents; große Flaschen $1.00.
J. B. Rose, u. Co., 53 Broadway, New York. 3juli6m

Unentwickelte Kraft.

Schwächliche und entkräftete Personen bilden sich gewöhnlich ein, in hoffnungsloßerem Zustande zu sein, als es wirklich der Fall ist. Die Hilfsquellen sind nicht leicht erschöpft. Selbst wenn Stärke und Appetit fehlen, wenn die Augen schwer und glanzlos, die Hautfarbe bleich, die Nerven zitterig, der Körper abgemagert und der Geist niedergeschlagen, so giebt es doch gewöhnlich hinter solchen offenbaren Zeichen der Schwäche eine Reserve latenter Kraft. Verschiedene Behandlungsweisen werden von Aerzten angewendet, in der Hoffnung, diesen Vorrath von latenter Lebenskraft zu entwickeln und zweckdienlich zu machen, aber das sicherste und in der That einzige durchaus ungefährliche und zuverlässige Mittel, die schlafenden Kräfte des Körpers zu erwecken, ist eine Kur von „Hostetter's Magenbitterem. Electricität, Sturzbäder, die Hautbürste, Seebäder 2c. mögen in ihrer Art ganz gut als Hilfsmittel sein, aber sie erreichen nicht die Quelle des Leidens. Alle physische Schwäche entsteht entweder aus einer Derangirung der Funktionen der Nahrungs-, Ausscheidungs- und Lebensorgane, oder aus einer trägen Constitution. In beiden Fällen, sowie auch in solchen Fällen, wo beide Ursachen zugleich bestehen, wird das Bittere stets einen sofortigen heilsamen Wechsel im Zustande des Patienten hervorbringen und eventuell eine Heilung bewirken. Keins der gefährlichen Alkaloide, die allzu oft als Stärkungsmittel angewendet werden, kann unter solchen Umständen anders als nachtheilig wirken, und Quecksilber einzugeben, ist geradezu ein Verbrechen. Die direkte Wirkung des großen vegetabilischen Specifikums wird sich in einem besseren Appetit, in einer lebenslustigeren Gemüthsstimmung, einer allmälichen Wiederkehr der Kraft, einer Fleischzunahme und einer gesunderen Gesichtsfarbe zeigen. Mittlerweile aber wird die Constitution, wenn sie träge und schwächlich war, durch die in dem Bitteren enthaltenen feinen Elemente der Kräftigung erweckt und neugestärkt worden sein. IX.

Neue Anzeigen.

Turn-Verein.

Die Mitglieder des Turnvereins versammeln sich Punkt 1 Uhr am Sonntag Nachmittag in J. Schimpffs Halle, Cedarstraße, um an dem Ausfluge zu Ehren der Allentowner Sänger theilzunehmen. Es sollte kein Mitglied fehlen.
Friedr. Wagner, Sprecher.
J. Roberts, Schriftw.

Wilhelm Tell Haus,
207 Penn Avenue.
Vorzügliche Getränke,
Excellente Cigarren,
Kalte Speisen.
Höflichst ladet ein Wm. Hensel.

Gustav Cossa,
Pianist,
P. O. Box 38, Scranton, Pa.

Lackawanna Valley Bank
(Nachfolger zu Geo. Sanderson u. Co.)
Capital . . $200,000.
Inkorporirt durch den Staat Pennsylvanien.

Geo. Sanderson, Präsident.
J. Gardner Sanderson, Vice Präs.
Geo. S. Kingsbury, Cassirer.
A. M. Renshaw, Zahlmeister.

Direktoren:
Geo. Sanderson, C. Dupont Breck,
R. A. Squires, M. D. J. G. Sanderson,
Geo. S. Kingsbury.

404 Lackawanna Avenue,
gegenüber dem Wyoming Haus.

Das Geschäft, welches mit dieser Bank verbunden wurde, ward in 1855 etablirt, und erfolgreich fortgeführt für 18 Jahre. Mit den hinzugefügten Direktoren, in welche wir glauben daß das Publikum volles Vertrauen hat, ist die Verbindlichkeit der jetzigen Lackawanna Valley Bank dieselbe, wie sie seit 1855 war.

Geo. Sanderson, der überlebende Partner der Firma, stattet seinen verbindlichen Dank ab allen Denen, die so lange ihr Geschäft mit ihm fortgesetzt haben, und bittet für die Lackawanna Valley Bank mit ihrer verbesserten Einrichtung um eine geneigte Fortsetzung ihrer Geschäftsverbindung, nebst einem Theile der Bürger dieser Stadt und Umgegend. Diese Bank kann dafür ihren Kunden liberale Gefälligkeiten erweisen. 4j3

Interessen erlaubt an allen Zeit- oder Spar-Depositen.

wie sie in jeder Hinsicht von andern Sparbanken oder Trust Compagnien erlaubt werden.

John Scher,
Deutsche Bierwirthschaft
„Zur Gemüthlichkeit,"
210 South Main Street,
Wilkesbarre.

Beste Speisen und Getränke. Alle möglichen Accomodationen für Reisende.

Jeden Morgen, wenn die Courthaus Glocke läutet, wird ein solenner Lunsch servirt und frisch angestochen.

Sonnabends: Warmer Lunsch, Mock Turtle Suppe, u. s. w. 7ag3

Sacred Conzert,
in John Horns Hotel,
Jeden Sonntag Abend,
anfangend Abends 7½ Uhr.
Eintritt frei.
Für die beste Musik ist gesorgt, ebenso für entsprechende Erfrischungen. 4j3

Clerk der Courts:
M. Zimmermann,
Unterworfen der Entscheidung der demokratischen County-Convention. 28ag

Geschäfts-Auflösung.

Die seither bestandene Geschäftsverbindung zwischen den Unterzeichneten ist unter heutigem Datum mit gegenseitiger Zustimmung aufgelöst worden. Alle Ausstände werden von der bisherigen Firma kollektirt
Fitzpatrick u. Drew.
Scranton, 10. August—21,3w

Bezug nehmend auf obige Anzeige, mache ich hiermit bekannt, daß ich das Geschäft als Leihstall-Besitzer auf eigne Rechnung am alten Platze weiter führe, und bitte meine deutschen Freunde um geneigten Zuspruch.
Sam. Drew.

Für Distrikt-Anwalt

empfiehlt sich Cornelius Smith von Scranton. Er unterwirft sich vertrauensvoll der Entscheidung der demokratischen County Convention. 7aug

H. Barring & Co.
General Feuerversicherungs-Agenten,
143 Main Street, Wilkes-Barre.

Germania, New York,	$1,300,000
Williamsburgh City,	650,000
Brewers of America,	1,000,000
Merchants, Newark	576,000
Penn, Philada.	300,000
Mississippi Valley,	500,000
Reading Fire u. Trust Co.,	200,000
National, Philada.,	500,000
Globe, Chicago,	350,000
German, Philada.,	100,000
Manhatton Life,	8,000,000

Alle Verluste werden prompt durch uns selbst regulirt. Die Finanzlage sämmtlicher Companies ist sicher und solid.
Office offen bis 9 Uhr jeden Abend.

Frühjahrs Moden

Blaue Front,
Bee Hive, (Zeichen zum Bienenkorb.)

Größte, schönste, beste und billigste Auswahl von Millinery, als
Putzwaaren,
Hüten,
Bonnets, } einfach und aufgeputzt.
Hauben,
Blumen,
Bänder,
&c., &c.
und tausend mehr Artikel, alles neueste Mode, direkt vom Fabrikanten oder Importeur.

Hüte & Bonnets

auf Bestellung in kürzester Frist und zu den billichsten Preise angefertigt oder verändert.

Schleifen (Bows), Corsets und Fancy Goods für Damen in größter Auswahl und sehr billig; sowie auch Hüte und Kappen für Kinder bei

Harris & Brown.

Gebr. Goldsmith,
verkaufen jetzt ihren großen Vorrath von

Stiefeln und Schuhen
zum
Kostenpreise,

da sie unbedingt Raum machen müssen für ihre Herbstwaaren.

Wer profitable Einkäufe machen will, sollte diese Gelegenheit nicht versäumen.

Gebr. Goldsmith.
4 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.

Charles Fischer
Verkäufer von
Grocerien und Provisionen,
Lackawanna Avenue,
halten immer vorräthig die beste Auswahl von Grocerien, Mehl und Futter, deutsche Früchte, Zucker, Kaffee, Thee u. s. w. Das deutsche Publikum ist eingeladen, uns mit seiner Kundschaft zu beehren und sich zu überzeugen, daß wir die beste Waare zu dem billigsten Preise verkaufen. 1nda Charles Fischer.

Hauer & Wanke,
Verkäufer von
Grocerieen und Provisionen,
Mainstraße, Hyde Park.

Einem verehrten deutschen Publikum die ergebenste Anzeige, daß wir fortwährend einen ausgewählten Vorrath von Proviant und Lebensmitteln, sowie Ellenwaaren jeder Art an Hand halten und zu den billigsten Preisen an unsere Kunden verkaufen.

Indem wir um zahlreichen Zuspruch bitten, geben wir die Versicherung, daß sowohl Qualität wie Preise der Waaren nichts zu wünschen übrig lassen. 30ap8
Jakob Hauer. | Friedrich Wanke.

N. G. Buttermann & Phillips,
Verkäufer von
Grocerien und Provisionen
Petersburg, 10. Ward,
halten immer vorräthig die beste Auswahl von Grocerien, Mehl und Futter, deutsche Früchte, Zucker, Kaffee, Thee u. s. w. Das deutsche Publikum ist eingeladen, uns mit seiner Kundschaft zu beehren und sich zu überzeugen, daß wir die beste Waare zu dem billigsten Preise verkaufen. 4ap72
N. G. Buttermann u. Phillips.

Marschalls-Verkäufe von Grundeigenthum.

Zufolge verschiedener Executionsbefehle, ausgestellt von der Mayors Court der Stadt Scranton und an mich gerichtet, werde ich in öffentlicher Versteigerung in dem Courthause von Scranton am

Samstag den 13. Sept. 1873,

um 10 Uhr Vormittags, das nachfolgend beschriebene Eigenthum zum Verkauf ausbieten, nämlich:

All das gewisse zweistöckige Holzgebäude, 16 bei 16, und mit angebauter einstöckiger Küche, gelegen in der 1. Ward der City Scranton, Luzerne Co. Pa., auf Lot No. 10 im Block No. 6 von Parkers Zusatz zu Providence, in besagter City; enthaltend vorne etwa 50 Fuß bei 150 Fuß Tiefe, nebst der Lot, dem Zubehör 2c., wie eingetragen in dem Mechanics Lien Buch No. 2, Seite 272 2c.

Mit Beschlag belegt und in Erekution genommen auf die Klage von Joseph Church gegen Richard Burns. Lev. Fa. No. 190, Sept. Termin 1873; Gearhart, Anwalt.

Ferner:

Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf das nachfolgend beschriebene Eigenthum, gelegen in der 4. Ward der City Scranton, Luzerne Co., Pa., nämlich: Lots No. 29, 30 und 31 im Block oder Quadrat No. 23 von Price u. Pancoast's Addition zur City von Scranton. Besagte Lots sind 75 Fuß Front an Washingtonstraße und 150 Fuß tief entlang Grant Avenue. Alles angebaut, mit einem zweistöckigen Holzwohnhause darauf, nebst Zubehör.

Mit Beschlag belegt und in Erekution genommen auf die Klage von John McCann gegen Michael Moran. Vend. Ex. No. 161, Sept. Termin 1873; D. W. Connolly, Anwalt.

Ferner:

Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf die nachfolgend beschriebene Grundlot: Ist Lot No. 14 im Block oder Quadrat No. 363, gelegen an Straße oder Avenue genannt New-York und Monsey Avenue, auf dem Plan von Meylerts Addition zu Scranton und Green Ridge, Luzerne Co., Pa.; besagte Lots sind 135 Fuß Front an New-York Avenue und 150 Fuß Front an Monsey Avenue, und 200 weit entlang der Del. u. Hudson Eisenbahn.

Mit Beschlag belegt und in Erekution genommen auf die Klage von Horace Ladd gegen Phillip Hartman. Fi. Fa. No. 39, Sept. Termin 1873; P. R. Weitzel, Anwalt.

Ferner:

Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf die nachfolgend beschriebene Grundlot auf Winans Addition zur City von Scranton. Ist Lot No. 4 im Block No. 7, gelegen an der als Winans Avenue bekannten Straße, Park Place, in der 2. Ward der besagten Stadt, County und Staat, auf dem unteren Plan des besagten Zusatzes, der angeblich richtig eingetragen ist, wie bei Hinweisung auf den Plan vollständiger zu ersehen ist. Besagte Lot ist in Front an der Avenue und hinten 46 Fuß breit und 150 Fuß tief; reservirend den Partei des ersten Theiles und deren Erben durch gültigen gesetzlichen Vertrag alle Kohle und Mineralien unterhalb der Oberfläche bes. Lot, mit dem ausschließlichen Recht dieselben zu minen und entfernen auf unterirdischem Wege, ohne indessen irgend welche Verantwortlichkeit für den dadurch entstehenden Schaden an der Oberfläche, den Gebäuden oder Verbesserungen, die jetzt oder später darauf sind, zu übernehmen; vorausgesetzt, daß mit Willen keine Mine oder Luftschacht oder Minen-Implemente auf der Oberfläche des Eigenthums errichtet werden dürfen.

Mit Beschlag belegt und in Erekution genommen auf die Klage von James Blair gegen E. B. Hollister. Fi. Fa. 130, Sept. Termin 1873; Hand u. Post, Anwälte.

Ferner:

Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf die gewisse Strecke oder Parzelle Land, beschrieben wie folgt, nemlich: Ist Lot No. 145 auf der Karte von Park Hill, 5. Ward von Scranton, Luzerne Co., Pa.; besagte Lot ist 55 Fuß Front an Süd Eynonstraße und 133 Fuß tief zu einer Alley, reservirend alle Kohle und Mineralien unter der Oberfläche, mit dem Recht, sie zu graben, minen und entfernen. Alles angebaut, mit einem zweistöckigen Holzwohnhaus und Außengebäuden, nebst Zubehör.

Mit Beschlag belegt und in Erekution genommen auf die Klage von Patrick McCann gegen Martin Joice; Fi. Fa. 144, Sept. Termin 1873; Mahon, Anwalt. — Wright Welles gegen Martin Joice; Fi. Fa. 194, Sept. Termin 1873.

Ferner:

Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf die gewisse Lot oder Parzelle Land, gelegen in der 5. Ward der City von Scranton, Luzerne Co., Pa., nemlich: Ist eine Lot, mit einer Front von 50 Fuß an Eynon Straße bei einer Tiefe von 150 Fuß zu einer Alley hinten; begrenzt nördlich von einer Alley, südlich von besagter Eynon Straße, östlich von Eigenthum des Benedict Acre und westlich von Eigenthum des Jonah Evans. Alles angebaut, mit einem zweistöckigen hölzernen Wohnhause und Außengebäude.

Mit Beschlag belegt und in Erekution genommen auf die Klage von David J. Davis gegen Enoch Harris; Edwards, Anwalt. — Silkman u. Winton, gegen Enoch Harris; Winton, Anwalt — Haesler u. Dill gegen Enoch Harris; Ranck, Anwalt. — J. L. Brown gegen Enoch Harris; Winton, Anwalt — Donahoe a. Co. gegen Enoch Harris; Connolly, Anwalt.

Ferner:

Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf die gewisse Lot, Strecke oder Parzelle Land, gelegen in der 4. Ward der City von Scranton, Luzerne County, Pa., und ist Lot No. 4 im Block No. 7 auf J. Heermans Karte von Süd Hyde Park, enthaltend vorne an zehnter Straße 50 Fuß bei 150 Tiefe, mehr oder weniger. Alles angebaut, mit einem zweistöckigen hölzernen Wohnhause und Außengebäuden darauf; reservirend indessen all die Kohle und andere Mineralien unter der Oberfläche besagter Lot, nebst dem Recht zur Entfernung derselben.

Mit Beschlag belegt und in Erekution genommen auf die Klage von Phillip Wickizer gegen A. C. Stewart; C. H. Welles, Anwalt.

Ferner:

Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf die Oberfläche oder den Grund von Lot No. 41 auf dem Plan von Dorflots, ausgelegt von A. D. Spencer in dem Borough Dunmore, Luzerne Co., Pa. Anfangend an einer Ecke an der Südlinie von Land des James Brown, und ist Lot No. 11 auf besagtem Plan, von da südlich 70 Gr., östlich entlang Ländereien des bes. Brown, James Quinn und M. Lavelle 17 3⁄10 Ruthen zu einer Ecke am Straßenende bes. Planes, von da südlich 12½ Gr., westlich entlang bes. Straße 7 5⁄10 Ruthen zu einer Ecke, von da nördlich 70 Gr., westlich entlang Land der Spencerlot No. 42 17 6⁄12 Ruthen zu einer Ecke, von da nördlich 22½ Gr., östlich entlang der Linie von Lot No. 34 7 3⁄10 Ruthen zum Anfangsplatze, enthaltend einen Acker, mehr oder weniger. Alles angebaut, mit einem zweistöckigen Holzwohnhause.

Mit Beschlag belegt und in Erekution genommen auf die Klage von A. J. Norman gegen Patrick Moffat; Fi. Fa. 211, Sept. T. 1870; E. B. Sturgis, Anwalt.

Ferner:

Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf all die gewisse Vermessung oder Grundlot, gelegen in der 2. Ward der City Scranton, Luzerne Co., Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt: In Front nördlich von Riverstraße, südlich und östlich von anderen Ländereien des Ira Tripp, westlich von Land des William Nichols; besagte Lot ist 50 Fuß weit vorne und hinten, rechtwinklig mit der westlichen Linie von bes. Nichols Land, und 104 Fuß tief an bes. Linie, und 91 Fuß tief an der östlichen Linie; enthaltend 4,875 Fuß Land, mehr oder weniger, und ist dieselbe Lot gekauft von Ira Tripp durch Contrakt, datirt 3. März A. D. 1876.

Mit Beschlag belegt und in Erekution genommen auf die Klage von Rockwell und Botsford gegen Moses Morrey; Fi. Fa. 2, Sept. T. 1873.

Ferner:

Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf das nachfolgend beschriebene Eigenthum, nemlich: sind Lots No. 1 und 2 im Block No. 20 auf Price u. Pancoast's Addition zur City Scranton, Luzerne Co., Pa., frontirend an Jacksonstraße 50 Fuß bei einer Tiefe von 150 Fuß. Alles angebaut, mit einem zweistöckigen Gebäude, der erste Stock benutzt als Store und der zweite als Wohnung; nebst den Verbesserungen, Scheuer und andere Außengebäuden.

Mit Beschlag belegt und in Erekution genommen auf die Klage von D. B. Oakes, überschrieben an J. Cummings, gegen J. McCann; Fi. Fa. 52, Sept. T. 1873; E. B. Sturgis, Anwalt. — A. G. Gilmore u. Co. gegen J. McCann; Fi. Fa. 166, Sept. T. 1873; E. B. Sturgis, Anwalt. — M. A. Sheak, gegen J. McCann; Fi. Fa. 50, Sept. T. 1873; Winton, Anwalt.

Ferner:

Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf Lot No. 10 im Block No. 223; besagte Lot liegt in der 7. Ward der City von Scranton, Luzerne Co., Pa., und hat eine Front von 40 Fuß an Capouse Avenue und eine Tiefe von 150 Fuß zu einer 12 Fuß breiten, öffentlichen Alley hinten; und ist dieselbe, welche die Lacka. Eisen u. Kohlen Co. an den Verklagten verkaufte, durch Deed vom 1. Mai 1870. Alles angebaut, mit einem 2½stöckigen hölzernen Wohnhause, mit Basement, Scheuer und anderen Angebäuden darauf.

Mit Beschlag belegt und in Erekution genommen auf die Klage von Patrick Clark gegen John T. Malloy; Fi. Fa. 127, Sept. T. 1873; Chamberlain, Anwalt. — John Gibson gegen John T. Malloy; Fi. Fa. 192, Sept. T. 1873; Handley, Anwalt. — Westley Brown gegen John T. Malloy; Fi. Fa. 214, Sept. T. 1873; Burns, Anwalt.

Ferner:

Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf die gewisse Lotte oder Parzelle Land, gelegen in der 6 Ward der City Scranton, Luzerne Co., Pa., und beschrieben wie folgt, nemlich: Ist Lot No. 20 im Block No. 50, mit einem zehn Fuß breiten Strich am Ende von Lot No. 50, nach dem Plane oder Karte von J. Heermans von Süd Hyde Park; besagte Lot No. 20 ist 50 Fuß in Front an dritter und 250 Fuß tief zu einer Alley. Der besagte hintere Theil von Lot No. 19 hat an der Alley etwa 50 Fuß Front bei 10 Fuß Tiefe. Alles angebaut, mit zwei guten hölzernen Häusern darauf.

Mit Beschlag belegt und in Erekution genommen auf die Klage von Malven u. Fischer, Gebrauch von Wm. R. Boland, gegen Hugh Brady. — Connolly, Anwalt.

Marschalls Office, Scranton, 26. August. } T. J. Walsh, Marschal.

Nachricht an Steuerzahler.

In Uebereinstimmung mit den Bestimmungen einer Akte der Gesetzgebung, genehmigt am 4. April 1872, betitelt „Eine Akte beziehentlich der Pflichten der Schulbehörde des vierten Schuldistrikts der City von Scranton", gibt dieses hiermit Nachricht, daß ich als Sekretär der besagten Behörde bereit bin, die besagte Steuer für die 8. und 12. Ward vom heutigen Tage an zu empfangen in meiner Office über der dritten National Bank, im Republican Gebäude an Wyoming Avenue.

Die von der Schulbehörde anferlegte Steuer ist 18 Mills.

Fünf Prozent werden nachgelassen, wenn innerhalb 30 Tagen von heute bezahlt. Für die dann darauf folgenden 30 Tage wird kein Disconto erlaubt. Zehn Prozent werden auf alle Steuern geschlagen, die innerhalb der genannten 60 Tage nicht bezahlt werden, wie durch das Gesetz verfügt.

Officestunden von 9 Uhr Morgens bis 1 Uhr Nachmittags.

C. E. Royce, Sekretär.
Scranton, 25. Juli 1873—31j6w

Friedrich Weichel,
222 Penn Avenue, Scranton,

hält stets ein wohlassortirtes Lager der besten

Weine & Liquöre,
Schweizer- und Limburger Käse,

und macht hierauf Familien sowie Wiederverkäufer ergebenst mit dem Bemerken aufmerksam, daß seine Waaren nur von bester Qualität sind.

Die Herren Wirthe von Scranton und Nachbarschaft mache ich noch ferner darauf aufmerksam, daß ich ein vollständiges Lager der besten

Gläser und Flaschen

und überhaupt alles in einer Wirthschaft Erforderliche entweder vorräthig halte, oder in kürzester Frist beschaffe, damit sie nicht ferner nöthig haben, ihr Geld an Temperenzler zu hängen.

Scranton, 24. April 1873.

Gebr. Hunt,
Eisenwaaren-Händler,
Niedrige Feuerroste,
Heiz-Apparate,
Baltimore Heizer,
Kamine,
Rangos,
verkauft zu Fabrikpreisen; ebenso
Eisen-, Stahl- und Blechwaaren,
Handwerks- und Ackergeräthe.
Gebr. Hunt,
6mz73 Lackawanna, nahe Washington Ave.

Friedrich Lehr,
Verfertiger von
Grabsteinen,
Monumenten, Tischplatten
und allen Arbeiten, die in sein Fach einschlagen. Hält vorräthig die hübscheste Auswahl von Marmor und beschäftigt nur die besten Arbeiter. Deutsche oder englische Inschriften angefertigt.
☞ Herr Lehr war früher Werkführer in Nay's Geschäft.
Werkstätte: An der Hyde Park Seite von Lackawanna Avenue, zwischen Brock's Schmiede und Sommer's Holzhof. 12f

Sattlerei.
Simon Schön,
Jacksonstraße,
oberhalb der Main, Hyde Park, Pa.,
fabrizirt alle Sorten von leichten und schweren
Pferde Geschirren.
Ferner Händler in
feinen Koffern,
Reisetaschen,
Pferdebekleidung und Sattlerei-Waaren.
Deutsche, sprecht bei ihm vor. 25jr72

Neues Etablissement.

Die Unterzeichneten machen die deutschen Einwohner von Scranton und Umgegend aufmerksam auf ihr neues

Kleider-Geschäft,
in J. Zeidler's Gebäude,

und garantiren die beste und billigste Bedienung und den exaktesten Schnitt in der Stadt.

Ihr Deutsche, überzeugt euch und sprecht vor, so werdet ihr befriedigt werden.

Zahlreichem Zuspruch sehen achtungsvoll entgegen

Gangelhoff & Schneider,
207 Lackawanna Avenue, 207
Zeidler's Block.
Scranton, 29. April 1869.

Ch. Söllner u. Sohn
befördern
Packete und Gelder nach Deutschland

an irgend eine Adresse; Postanweisungen und Wechsel auf Paris, London und alle Städte Europa's; Schiffsscheine von und nach Europa für Dämpfer und Segelschiffe von Bremen, Hamburg und allen Seestädten; Reisepässe und Notar-Vollmachten ausgestellt, Erbschaften einkassirt, Gold und Silber ausgewechselt, sowie die Ankunft aller Schiffe von Europa angezeigt.

Auch nehmen wir Zollhausgeschäften besondere Aufmerksamkeit und besorgen Alles prompt und billig durch eines der besten Häuser in New-York. 27mz73

Angekommen.

Eine große Sendung neuer Waare, welche ich zu sehr billigen Preisen verkaufe, worunter
50 Stücke Kleiderstoffe aller Sorten, für 18 Cents per Yard.
Schöne und gute Poplens, garantirt für Waschgut, 20 Cents „
Feine Japanesische Poplens, nur 25 Cents.
Alle Sorten feine Alapacas und Mohairs, doppelte Weite, 30 Cents.
Große Auswahl in farbiger und schwarzer Seide.
200 Stücke feine Grenadeans, 20 Cents.

Sowie alle Sorten andere Kleiderstoffe, sehr billig.

Sonnenschirme, große Auswahl, für 50 Cents per Stück. alle Sorten seidene für $1.25 „

Shawls! Shawls!

Eine bedeutende große Auswahl, schon für $1.50 per Stück.
Die neuesten gestreiften Shawls, gute Qualität, $2.50 per Stück.
Feine Spitzen-Shawls und Säcks, schon für $2.00 „
Das Neueste in fertigen Seiden-Jacken.
Alle Sorten Broche und Cashmere Shawls, sehr billig

500 Stücke Marseilles, Mulls, Cambrics und Piques, nur 25 Cents.
2000 fertige Kleider in allen Farben, von $3.00 an.
Eine Kiste voll Herren und Damen Strümpfe für 12½ Cents per Paar.
Sowie alle Sorten andere Waaren zu sehr billigen Preisen.
Verfehlt nicht, zu kommen; kommt und überzeugt Euch. Ihr werdet ausfinden, daß es wirklich so ist. Es macht uns Vergnügen, Waare zu zeigen.

Opera Store, 508 Lackawanna Avenue,
I. LEVY.

Star Kleider Halle!
504 Lacka. Avenue, ★ 504 Lacka. Avenue.
Star Kleider Halle,
NO. 504 LACKAWANNA AVENUE,
Das zuverläßigste Haus in Scranton für
Fertig gemachte Kleidung.
Alle Waaren von unserer eigenen Fabrikation.
Frühjahrs Moden, Immense Auswahl,
Perfekte Schönheiten, Novelitäten in jedem Departement,
Aechte ganz wollene Anzüge, Große Vortheile für Käufer.
Anzüge für Männer, Jünglinge, Knaben und Kinder.
Große Auswahl von Herren Garderobe-Artikel, Hüte, Kappen, Koffer, 2c.

STAR CLOTHING HALL,
No. 504 Lackawanna Avenue.
Greenewald & Bruder,
Zum Zeichen des großen Stern.

Splendide Offerte!!
N. G. Goodman
wird im Laufe des Monats Juli seinen gesammten Vorrath von
Kleiderstoffen, Shawls
und
Putzmacher Artikeln
unter dem
Kostenpreis
verkaufen, da er sein Geschäft positiv schließt.
Die Waare wird in kleinen oder größeren Partien losgeschlagen. Jetzt ist die Zeit, Eure
Hüte, Bonnets und **Blumen**
billig einzukaufen, wenn Ihr Euch meldet bei
N. G. Goodman,
221 Lackawanna Ave.
Scranton, 26. Juni 1873.

Connell & Battin,
(Nachfolger von Connell u. Silkman,)
Engros- und Detail-Händler in
Eisenwaaren
für Bauhandwerker,
Ames', Old Colony und Rowland's
Schaufeln,
Handwerksgeschirr,
Kutschen-Bolzen,
Farben, Oel, Terpenin,
Alkohol und Kitt,
Eisen, Blei, Cement und Terra Cotta
Röhren,
Refrigatoren, Wasserkühler,
Oefen und Blechwaaren
☞ Fensterglas zu Fabrikpreisen. ☜
Scranton, 1. Juli 1869.

Carpet-Weberei.

Der Unterzeichnete hat in Petersburg eine Carpetweberei eröffnet und vier Stühle aufgestellt, so daß er stets alle eingehenden Aufträge pünktlich ausführen kann.

Muster meiner Arbeiten können in dem Geschäftslokale des Hrn. Alex. Hay, neben der Post an Wyoming Avenue, eingesehen werden.

Für gute Arbeit garantirt
19mi Andreas Klüsner.

John Werthamer,
Plumber u. Gas Fitter,
606 Lackawanna Avenue, frühere Lockup,
empfiehlt sich dem deutschen Publikum zu allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten und garantirt die beste Arbeit. Röhren, Hahnen und Zubehör stets vorräthig. 2n71

Fußbekleidung!

Der Unterzeichnete hat seit einigen Wochen in seinem Gebäude an Cedarstraße, 11te Ward, ein
Stiefel- und Schuh-Geschäft
eröffnet, worauf er die Aufmerksamkeit des verehrten Publikums lenkt. Fertige Waaren jeder Art für Männer, Frauen und Kinder halte ich stets in großer Auswahl vorräthig und verkaufe zu so billigen Preisen, als irgend ein ähnliches Geschäft der Stadt. Geneigtem Zuspruch sieht entgegen. (7d71) Jakob Schimpff.

Frühjahr '73.
Max Rieß u. Co.,
No. 329 Lackawanna Avenue.

Teppiche! Teppiche!

Das größte Lager in der Stadt, zu ungeheuer herabgesetzten Preisen.
Schöne geblumte Teppiche zu 60 Cts.
Gestreifte Teppiche für nur 30 Cts.
Brüßler Teppiche für $1.35, den besten Oil Cloth in allen Breiten zu 50 Cts.

Kleiderwaaren.

Ein reiches Lager in den neuesten Farben zu 25 Cts.
Guten schwarzen Alapacca nur 30 Cts.

Shawls! Shawls! Shawls!
Die größte Auswahl außerhalb New York zu den niedrigsten Preisen.

Federn! Federn! Federn!
die allerbesten von lebenden Gänsen, billig.

Gestickte- und Spitzen-Gardinen, Tisch-Linen, Servietten, Handtücher, kurz alles, was jungverheirathete Frauen brauchen zur Haushaltung auch Stoffe für eure Männer zu Röcken und Hosen, und dann Stickereien und Weißwaaren.

Unser Lager ist vollständig.
Reifröcke, Corsets, (Schnürleiber), in allen Größen.
Handschuhe in Glacee, ein großes Lager, sowie auch andere Handschuhe.
Strümpfe für Groß und Klein, für Männer, Frauen und Kinder.
Kurz alles, was ihr nur verlangt, bekommt ihr in dem großen Eck Store, an der Lackawanna Avenue 329, gegenüber der ersten National Bank.

MAX RIESS & CO.

Große Eröffnung
von
Millinery Waaren
bei
Pauli, Lackawanna Ave.
(Zum Zeichen des schwarzen Bären.)

Prachtvolle Hüte und Bonnets.
Die feinsten französischen Blumen.
Bänder in allen Schattirungen.
Fancy Goods für Damen.
Herren Garderobe-Artikel.

Ueberhaupt eine reiche Auswahl der besten und feinsten Artikel für Damen und Herren. 17ap72